

ein furchtbarer Orkan los, der die Wogen zu Bergeshöhe aufwirbelte und das Schifflein wie eine Nußschale auf den Wellen umherschleuderte. Der Kapitän behielt seine Geistesgegenwart. Verschlang auch das Tosen des Wassers und das Brausen des Sturmes sehr oft seine Commandoworte, so ließ er sich dadurch nicht entmuthigen, sondern erschien in eigener Person an der Stelle des Schiffes, wo die größte Gefahr sich kund gab, um dem Untergange des Fahrzeuges möglichst vorzubeugen. Doch, was ist des Menschen Kraft, wenn die Elemente sich gegen ihn erheben?

Bis in die tiefe Nacht hinein hatten die italienischen Seeleute gegen das Ungestüm des Meeres gekämpft, aber dann war ihre Kraft auch völlig geschwunden. Die Wogen schleuderten das arme Schifflein immer fürchterlicher umher; sie zogen es einmal in den Abgrund hinab, und hoben es nachher wieder zu Berge. Die Segel klappten als Fegen um die Wanten, der eine Mastbaum brach, es krachte im Schiffe, gleich als müsse es bersten, und als solle es sofort in dem tiefsten Wellengrabe versunken bleiben. Zuletzt fiel auch dem Hauptmann der Muth, er blieb zwar dem äußeren Anschein nach kalt, doch im Stillen überlegte er schon, was zur Rettung vorzuzufahren sein möchte, wenn Gott des Schiffes Untergang beschlossen haben sollte.

Von Minute zu Minute vergrößerte sich die Gefahr, denn der Orkan raste immer ärger. Die Matrosen ließen endlich die ermatteten Arme sinken und hoben die Hände zum Himmel empor, alle Heiligen um Gnade und Erbarmen anflehend. Sie empfahlen ihre Seelen dem Herrn des Lebens und des Todes, denn sie glaubten ihren sichern Untergang vor Augen zu haben, da erschien auf dem Berdeck ernst und festen Schrittes der Rittermann aus dem Sachsenlande, Wolf von Lichtenwalde.

Er hatte im wilden Kampfe mit den Sarazenen wohl manches Bild des Grauens gesehen, aber solche Gefahren, wie sie das aufgeregte Meer dem Muth der kühnsten Männer entgegenstellte, waren dem jungen Helden noch neu.

Die Verzagtheit des Schiffsvolkes und der bedenkliche Zustand des Fahrzeuges schwächten seine eigenen Hoffnungen auf Rettung aus der Gefahr. Mit schwerbedrücktem Herzen dachte er der Geliebten daheim, die er bald wiederzusehen vermeint hatte und nun, wenn er in den Wellen begraben werden sollte, als arme trauernde Braut zurücklassen mußte. Ernst blickte er in die grause Nacht hinein, da durchzuckte ein Blitzstrahl den